OVW
ORTSVEREIN
WATTENWIL

25.2.2005

Projektbeschrieb

wattenwil 2055

«gestalten der Zukunft, investieren in Nachbarschaft»

Doku V2005-02-D

Inhalt

1. Ausgangslage, Motivation 3
2. Ziel 3
3. Charakterisierung von Wattenwil 4
4. Methode SYNOIKOS 7
5. Wertschöpfung 8
6. Mögliche Ergebnisse aus dem Projekt 10
7. Organisation 12
8. Programm der SYNOIKOS-Workshops 13
9. Finanzen 14

Anhang
Zeitplan

Kontakt

Gesamtleitung
Beat Stoll, Gmeisstrasse 11, 3665 Wattenwil
beat.stoll@atelierstoll.ch

Sekretariat & Finanzen
Rita Antenen, Nünenenweg 4, 3665 Wattenwil
rita.antenen@solnet.ch

Fachliche Bearbeitung & Dokumentation
Anita Egli, Postgasse 9, 3665 Wattenwil
anita.egli@swissonline.ch

Methode, Support & Begleitung
Prof. Franz Oswald, ETH Zürich
fo.arch@bluewin.ch

Monique Kissling
Koordinationsstelle für Umweltschutz
des Kantons Bern
monique.kissling@bve.be.ch

Internet
www.wattenwil.ch
www.wattenwil2055.ch

wattenwil 2055

1. Ausgangslage, Motivation

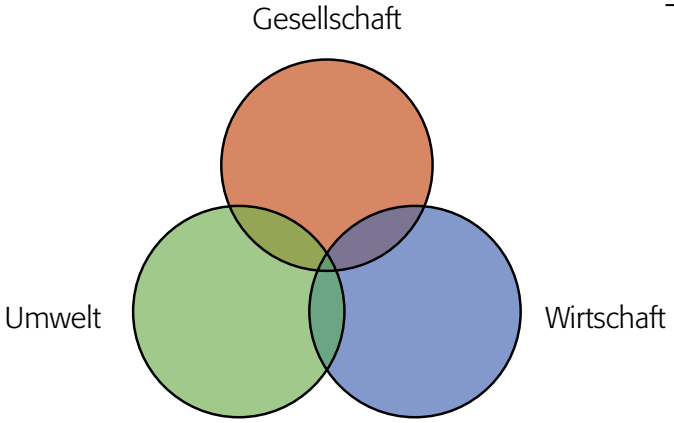
In Wattenwil wird öffentlich über die Zukunft diskutiert. Der Gemeinderat Wattenwil hat ein Leitbild verfasst. Hier steht unter dem Stichwort **Umwelt und Raumordnung**: «*Ein gesundes Wachstum bei der Bevölkerung und beim Gewerbe stärkt unsere Funktion als Zentrumsgemeinde. Wir tragen Sorge zu unserer Natur. Das Naherholungsgebiet ist für unsere Gemeinde bedeutend*».

Eine Zonenplanrevision und grössere Investitionen stehen vor der Tür. Damit die Entwicklung eine langfristige Perspektive erhält und nicht kurzfristige Interessen im Vordergrund stehen, wollen wir einen Blick in die Zukunft werfen:

- Was sind die Wünsche und Ideen der Einwohnerinnen und Einwohner von Wattenwil, dies auch im Kontext mit unseren regionalen und überregionalen Nachbarschaften?
- Was sind die Stärken und Schwächen der Gemeinde?
- Wie will heute die Gemeinde die Zukunft im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestaltet?

Um Ideen zu sammeln und die Bedürfnisse der Bevölkerung auszuloten, hat eine Gruppe von Interessierten die Initiative ergriffen.

2. Ziel



«Wattenwil 2055» will Impulse für die nachhaltige Entwicklung von Wattenwil geben. Nachhaltige Entwicklung bedeutet, die heutigen Bedürfnisse zu decken, ohne für künftige Generationen die Möglichkeit zu schmälern, ihre eigenen Bedürfnisse zu decken. Deshalb wurde das Jahr 2055 (ca. zwei Generationen ab heute) gewählt.

«Wattenwil 2055» will:

- den Handlungsspielraum für die Zukunft gewinnen,
- das Wissen über nachhaltige Entwicklung und Steuerung in der Bevölkerung aufbauen,
- unter Beteiligung der Bevölkerung Stärken und Schwächen von Wattenwil erarbeiten,
- mittel- und langfristige Trends für Wattenwil erkennen (z.B. demografische Entwicklung, Landwirtschaftspolitik), und aus den Trends Handlungsmöglichkeiten ableiten,
- die Stossrichtung der Entwicklung bestimmen,
- konkrete Projekte auswählen, welche die nachhaltige Entwicklung von Wattenwil unterstützen.

3. Charakterisierung von Wattenwil

wattenwil 2055

3.1 Wattenwil heute

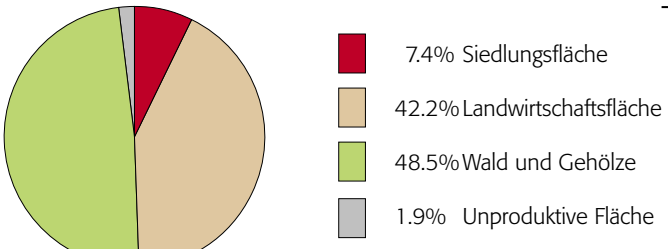
Wattenwil liegt im oberen Gürbetal (Kanton Bern), am Fusse des Gantrisch. Thun und Belp sind rund 15km entfernt, nach Bern sind es 25 Kilometer. Die Gemeinde Wattenwil ist an der Grenze des Amts Seftigen (Hauptort Belp) und am Rand des Wahlbezirkes Laupen-Schwarzenburg. Wattenwil ist nicht Mitglied des geografisch nahen Wirtschaftraumes Thun.

Das Umfeld ist naturnah. Vom Lauf der Gürbe (560m ü.M.) erstreckt sich Wattenwil auf einer Fläche von 14.5 km^2 an der östliche Flanke des Gantrisch auf eine Höhe von 930m üM.
Das Wegnetz von 73 km trägt zu den hohen Infrastrukturkosten bei.

Wattenwil hat 2750 Einwohner. Die Arbeitsplätze sind etwa gleichmässig verteilt in Landwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistung. Der Anteil der Arbeitspendler (Bern und Thun) beträgt über 50%. In Wattenwil ist 25% der Bevölkerung über 55 Jahre alt.

In Wattenwil sind keine Wirtschaftszweige mit hoher Wertschöpfung domiziliert. Es bestehen zahlreiche Kleingewerbebetriebe. Die Versorgung der Bevölkerung kann in den meisten Belangen innerhalb von Wattenwil abgedeckt werden.

Die Attraktivität für neue gute Steuerzahler, natürliche wie juristische Personen, ist gering (Steuersatz 1.7). Die Steuereinnahmen betragen 4 Mio Fr. pro Jahr. Das Gemeinderechnung weist eine Umsatz von 10 Mio Fr./a aus, die Verschuldung beträgt momentan 11 Mio Fr.



Es besteht kein direkter Anschluss an das Bahnnetz. Der öffentliche Verkehr wird durch die Busse der STI abgedeckt. Der Individualverkehr hat einen hohen Stellenwert.

In Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden besteht in Wattenwil ein Oberstufenzentrum. Ausser dem zweiten Kindergartenjahr können alle Stufen bis zur Quarta in Wattenwil besucht werden.
Eine weitere Zentrumsfunktion übernimmt Wattenwil seit dem 1. Januar 2005 im Sozialdienst.

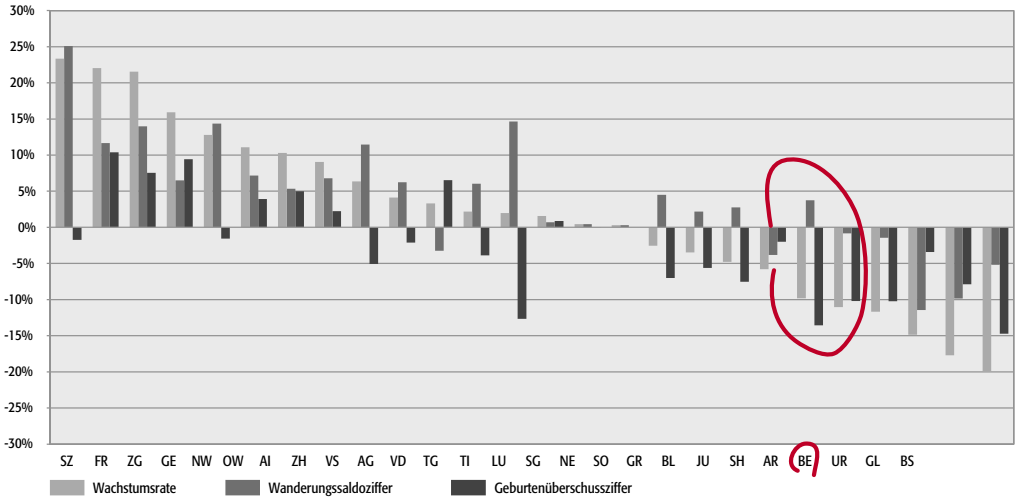
Kulturelle und sportliche Angebote werden in Wattenwil von diversen Vereinen erbracht.

3.2 Die längerfristigen nationalen Trends

Allgemeine Entwicklung:

- Metropol-Räume sind Gewinner der Regionalentwicklung
- Konzentration von Bevölkerung und Arbeitsplätzenfür zu Schliessungen regionalen Zentren, z.B. Spital in Wattenwil.
- die Agglomerationen wachsen, die Bevölkerung in ländlichem Gebiet nimmt ab
- Zunahme vom Arbeitspendeln

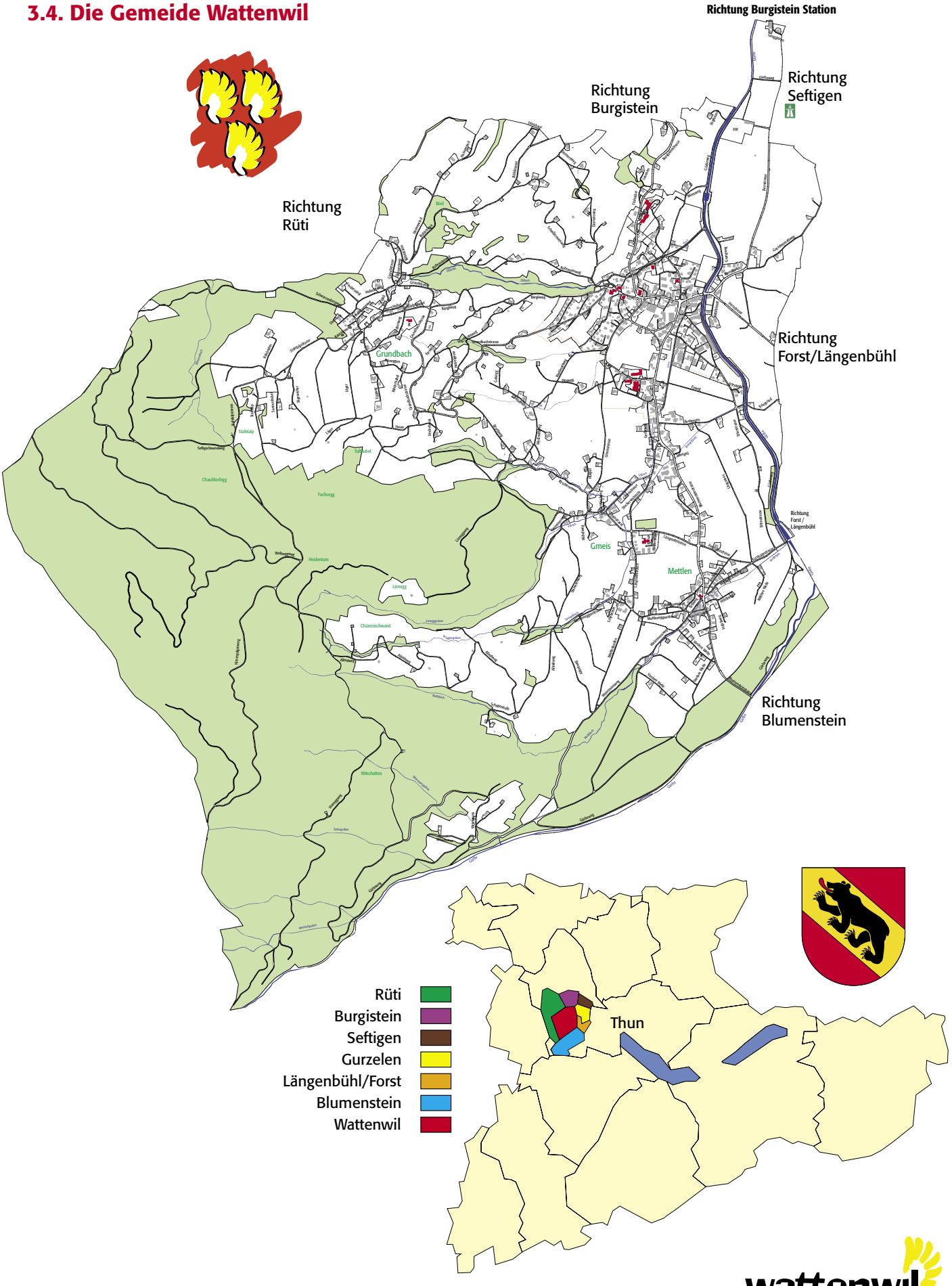
Wachstumsraten der Bevölkerung in den Kantonen, von 2001 bis 2040
gemäss Szenario AR-00-2002



3.3 Prognose für Wattenwil

- Abnahme Bevölkerung und Arbeitsplätze
- Zunahme Arbeitspendeln
- hohe Infrastrukturkosten bei abnehmender Bevölkerung
- Verringerung der Bauernbertriebe
- Umnutzung von landwirtschaftlichen Flächen

3.4. Die Gemeide Wattenwil



wattenwil 2055

4. Methode «SYNOIKOS»

Für das Vorgehen wurde die an der ETH Zürich entwickelte sogenannte SYNOIKOS-Methode für partizipative Verfahren gewählt. Sie wurde von1994 bis 2003 von den Professuren für «Architektur und Städtebau» und «Stoffhaushalt und Entsorgungstechnik» entwickelt.
Die Vorbereitung und Workshops für «Wattenwil 2055» werden von Professor Franz Oswald, Bern, Architekt und Städtebauer, moderiert.
Er ist Mitverfasser der erwähnten Methode.

Synoikos ist von «Synoikismus», griech. «Zusammenleben», abgeleitet. Damit wird gemäss Aristoteles die treibende Kraft für die Gestaltung eines einzigen, komplexen Gemeinwesens bezeichnet , das aus verschiedenen, dorfähnlichen Gemeinschaften entstanden ist und gross genug ist, um eine Polis (Stadt) zu bilden.

5. Wertschöpfung aus dem Projekt

5.1 Was spricht für das Projekt?

- positive Schlagzeilen schaffen, z.B. Wattenwil packt ein Zukunftsprojekt an
- langfristige Trends erkennen
- Lösungen für die sich abzeichnenden Aufgaben finden
- Stärken und Schwächen erkennen, sich der eigenen Möglichkeiten bewusst werden
- entscheiden, was man in der Gemeinde für die Zukunft will
- Zusammenarbeit fördern, Netze knüpfen

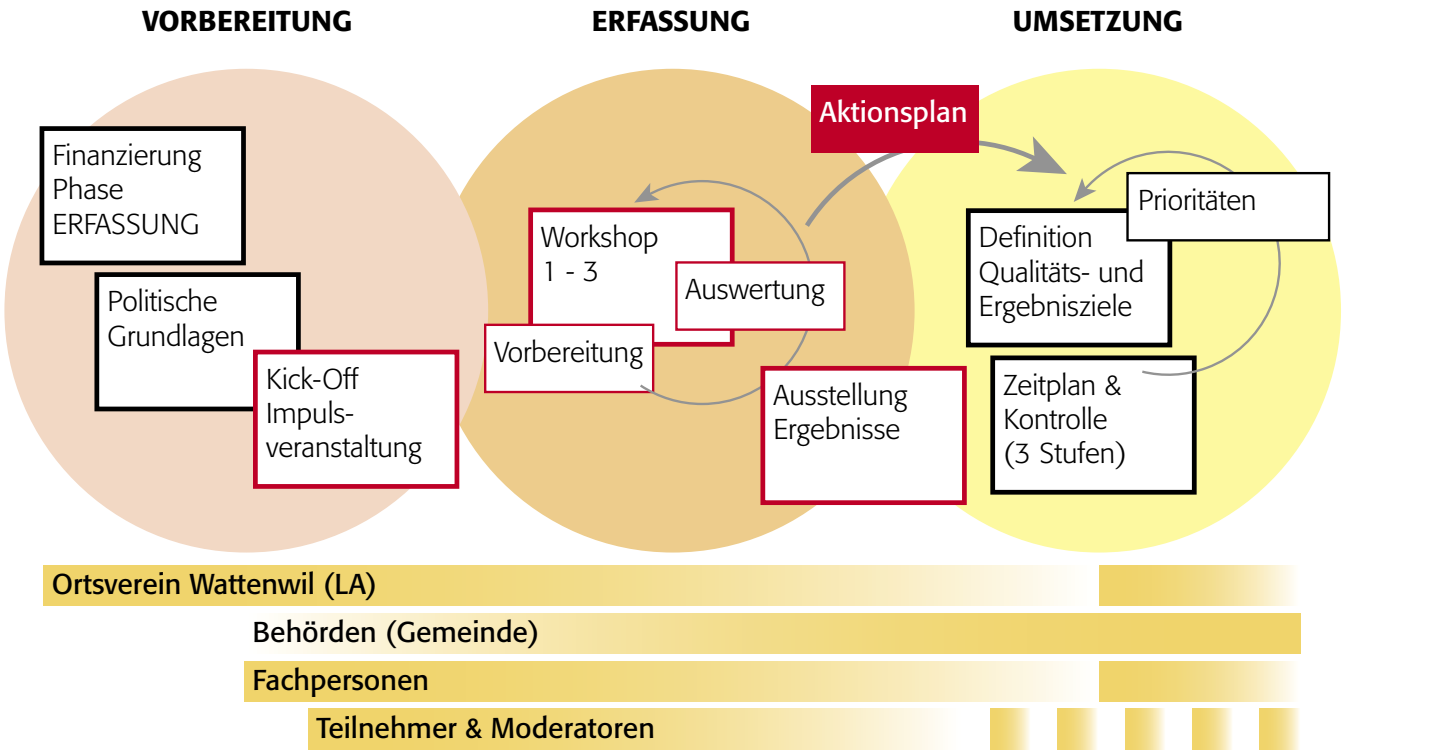
5.2 Ablauf und Resultate

Vorbereitungphase

- Sicherung der Finanzierung der Erfassung
- Mobilisierung
- Erarbeiten von politischen- und fachlichen Grundlagen

Erfassung

- KickOff, Impulsveranstaltung und drei Workshops nach der Methode SYNOIKOS
- Erarbeitung eines Aktionsplanes mit konkreten Projekten (mögliche Projektideen sind auf Seite 11 beschrieben)



Umsetzung
- Ausstellung der Workshop-Arbeiten
- formelle Übergabe des Aktionsplanes an die Gemeinde

In der Folge werden die Projekte dokumentiert. Es werden Prioritäten festgelegt sowie Qualitäts- und Ergebnisziele definiert. Um eine Wirkungs- und Erfolgskontrolle der Umsetzung zu ermöglichen werden kurz-, mittel- und langfristige Ziele festgelegt. Die Synchronisierung der Zielsetzung ist auf breiter Basis anzustreben.
Die Dauer der Umsetzungphase ist projektabhängig und kann Monate, Jahre- oder Jahrzehnte dauern. Sie beginnt mit der öffentlichen Ausstellung nach den Workshops.
Die Umsetzung der erfolgt unter Mitwirkung von Gemeinde und Orstverein. Die Burgergemeinde, Parteien, Vereine, Interessengruppen, Fachstellen und individuelle Teile der Bevölkerung werden je nach Projekt beigezogen. Der Umsetzungplan ist ein Teil der Projektdokumentation.

5.3 Publikationen
- Projektbeschrieb «Wattemwil 2055» (diese Publikation)
- Zwischenbericht nach Impulsveranstaltung und nach den Workshops (3) mit Ausblick, Szenarien und Auswertung
- Aktionsplan
- Schlussbericht
- Projektbeschriebe für Umsetzung

- Verschiedene Medienberichte

Die Publikationen werden als Print- und Webversionen hergestellt.

6. Mögliche Ergebnisse aus dem Projekt

6.1 Nachhaltigkeitsdimensionen

Die folgende Liste zeigt die drei Nachhaltigkeitsdimensionen Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft. Zu jeder Dimension sind Zielbereiche aufgeführt, in denen Handlungsmöglichkeiten auf Gemeindeebene bestehen.

Gesellschaft

- Wohnqualität
- Mobilität
- Gesundheit
- Sicherheit
- Partizipation
- Kultur und Freizeit
- Bildung
- Soziale Sicherheit
- Gemeinschaft und Integration
- Chancengleichheit
- Solidarität

Umwelt

- Artenvielfalt und Lebensräume
- Landschaft und Naturraum
- Energiequalität
- Energieverbrauch
- Klima
- Rohstoffverbrauch
- Wasserhaushalt
- Wasserqualität
- Bodenverbrauch
- Bodenqualität
- Luftqualität

Wirtschaft

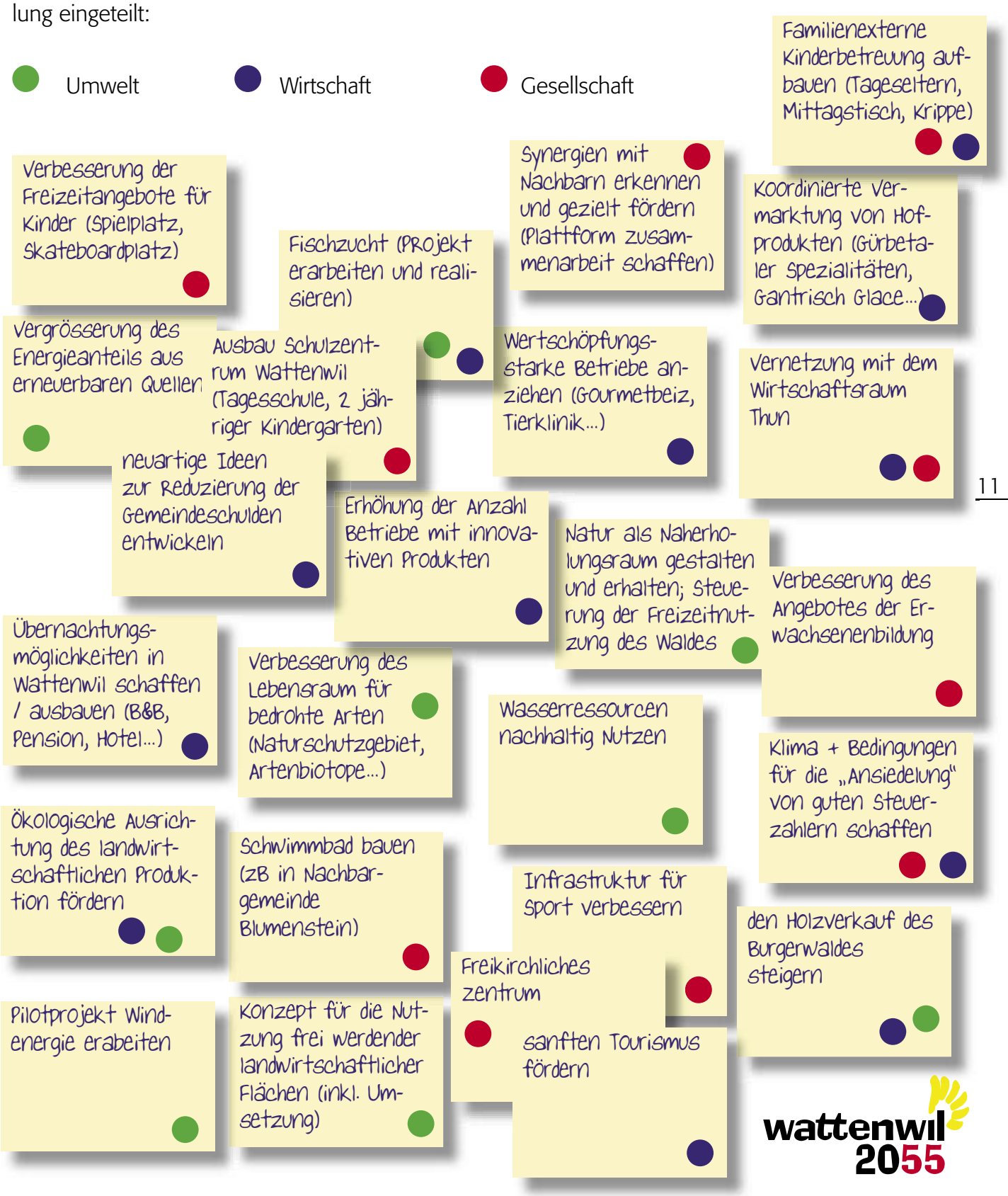
- Einkommen
- Preise
- Einkommensverteilung/ Existenzsicherung
- Arbeitsplätze
- Investitionen
- Ressourceneffizienz/ Verursacherprinzip
- Innovation
- Wirtschaftsstruktur
- Öffentlicher Haushalt
- Steuern
- Know-how

Quelle: Strategie des Schweizerischen Bundesrats zur nachhaltigen Entwicklung, März 2002, und Vademecum zur Nachhaltigen Entwicklung in der Gemeinde, Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion des Kantons Bern.

6.2 Ideen, Anschauungen, Vorstellungen, Einfälle, Gedanken…

Um die Zukunft von Wattenwil aktiv zu gestalten, braucht es Ideen. Die Grundlagen dieser Ideen und die Projekte werden an der drei Workshops entwickelt. Ein Brainstorming gibt einen Eindruck, was an kreativen Vorstellungen vorhanden ist.

Die möglichen Ergebnisse sind in die drei Bereich der nachhaltigen Entwicklung eingeteilt:



wattenwil 2055

7. Organisation

7.1 Der Trägerverein

«Wattenwil 2055» wird vom Ortsverein Wattenwil getragen. Der Ortsverein Wattenwil OVW blickt auf eine über 100jährige Geschichte zurück und war schon oft Initiant von gewichtigen Entwicklungsschritten. Heute bietet der Verein Angebote im kulturellen Bereich (Konzerte, Bibliothek, Ausstellungen, Exkursionen) und in der Ausbildung an (Spielgruppe, Ferienpass, Erwachsenenbildung). Ferner koordiniert er die öffentlichen Termine der anderen Dorfvereine.
Der leitende Ausschuss von «Wattenwil 2055», tritt als Arbeitsgruppe des Ortsvereins auftritt, führt eine eigene Kasse und hat einen Sitz im Vorstand des Ortsvereins. Der Ortsverein engagiert sich aktiv in der Umsetzung des Aktionsplanes und kann konkrete Projekte mittragen. Er übernimmt eine Hauptrolle in der Kontrolle der Zielerreichung.

7.2 Partner & Patronat

Die Einwohnergemeinde, die Burgergemeinde, die Parteien (SVP, SP, FDP) sowie Orts- und Gewerbeverein sind im leitenden Ausschuss vertreten. Vereine und Organisationen (Kirche, Schulen) sowie andere interessierte Kreise werden in verschiedenen Gruppen zur Unterstützung beigezogen, je nach Partizipation als Partner oder Patronat.

7.3 Leitender Ausschuss

Ortsverein Wattenwil
Arbeitsgruppe «Wattenwil 2055», leitender Ausschuss

Leitung	Finanzen & Sekretariat	Fachliche Bearb. Dokumentation	Projektsteuerung	Logistik	Verbindungen
Beat Stoll **Orstverein** • Gesamtleitung • Projektsteuerung Konzept • Kommunikation & Koordination • Medien • Homepage • Layout	Rita Antenen **SVP** • Zeitplan • Moderatoren • Pendenzenkontrolle • Finanzen • Protokoll • Versand • Auskunft	Anita Egli **SP** • Dokumentation Gesamtprojekt • Dokumentation Workshops • Recherchen • Bearbeitung Medientexte • Lektorat • Fundrising	Priska Liechti **FDP** • Teilnehmer Adolf Trachsel at **Burgergemeinde** • Szenarien • Recherchen	Daniel Loretan **Gewerbeverein** • Reservationen • Infrastruktur & Technik • Verpflegung	Ruedi Mock **Gemeinderat** • Verbindung zu Einwohnergemeinde und Nachbargemeinden Stv. Peter Hänni ph

7.4 Workshops und Moderatoren

An den drei Workshops werden sechs bis acht Tische mit acht bis zehn Teilnehmenden gebildet. Jeder Tisch erhält je eine Moderatorin oder einen Moderator. Die Moderatoren sind für die Erreichung der Workshop-Ziele verantwortlich.

Gemäss Programm der SYNOIKOS-Methode heisst dies:

- Stärken und Schwächen der Gemeinde bestimmen (Workshop 1)
- positive und negative Qualitätsziele entscheiden (Workshop 2)
- ein Aktionsplan mit konkreten Projekten ausarbeiten (Workshop 3)

Die Moderatoren werden bereits während der Projektvorbereitung und dann während der eigentlichen Durchführung fachlich und methodisch begleitet. Nach Abschluss der Workshops werden die Moderatoren periodisch über den Stand der an den Workshops entstanden Projekte informiert.

7.5 Teilnehmer

Zur Impulsveranstaltung und den drei Workshops werden 80 bis 100 Personen aus Wattenwil eingeladen. An der Impulsveranstaltung werden die Teilnehmer informiert. Sie erhalten nach jedem Workshop eine Rückmeldung und einen Ausblick.

Es wird darauf geachtet, dass alle Bevölkerungsschichten und Interessengruppen ausgewogen vertreten sind, insbesondere:

- Frauen und Männer
- Junge und Ältere
- Alteingessene und Neuzuzüger
- Gewerbetreibende, Angestellte, Arbeitspendler
- Parteien und Vereine, Burgergemeinde
- Einwohnergemeide, Kommissionen, Verwaltung

Ein eigener Tisch ist an den Workshops für Vertreter der Nachbargemeinden vorgesehen.
Nach Abschluss der Workshops werden die Teilnehmer periodisch über den Stand der an den Workshops entstanden Projekte informiert.

7.6 Support & Begleitung

- Professor Franz Oswald, Bern, Architekt und Städtebauer.
  Er ist Mitverfasser der erwähnten SYNOIKOS-Methode der ETH.
- Monique Kissling
  Koordinationsstelle für Umweltschutz des Kantons Bern

8. Programm der SYNOIKOS-Workshops

Kick-Off
Trägerverein, Partner, Patronat
Moderatoren

Mai / Juni 2005

Motivation

Impulsveranstaltung (öffentlich)
Orientierung der Teilnehmer
Kurzreferate zu
- planerischen Aspekte der Gemeindeentwicklung
- Definition und Umsetzung der Nachhaltigen Entwicklung in der Gemeinde
- Perspektiven des Gemeinderates
- Methodik

Juni 2005

Grundlagen schaffen

Workshop 1
Thema: **Stärken & Schwächen der Gemeinde**

August 2005

Bisherige Leistungen erkennen

Workshop 2
Thema: **positive & negative Qualitätsziele für die Entwicklung der Gemeinde**

August 2005

Stärken und Schwächen bestimmen

Szenarien entwicklen

Workshop 3
Thema **Aktionsplan mit konkreten Projekten**

September 2005

Aktionsplan erarbeiten

Abschluss Erfassungphase & Präsentation
Abschluss
Präsentation der Ergebnisse, Ausstellung

Oktober 2005

Die Workshop-Arbeit und die Auswertung der Workshopergebnisse werden professionell moderiert. Die Zwischenergebnisse werden laufend publiziert (Medien, Internet), um eine möglichst breite Diskussion in Gang zu setzen.

Mit der Ausstellung beginnt die Umsetzunghase.

Projektbeschrieb
Prioritäten
Wirkungs- und Erfolgskontrolle
Umsetzung

wattenwil 2055

9. Finanzen

9.1. Finanzierung

Das Projekt «Wattenwil 2055» wird mit Spenden und Beiträgen finanziert.

Finanzielle Zusagen bestehen am 25.2.2005 von folgenden Organisationen:

Pos.	Organisation
1	Koordinationsstelle für Umweltschutz Kt. Bern
2	Bundesamt für Raumentwicklung Bern
3	Gemeinde Wattenwil
4	Gewerbeverein Wattenwil
5	AVAG Thun
6	Burgergemeinde Wattenwil
7	Wirtschaftraum Thun
8	Ortsverein Wattenwil
9	FDP Wattenwil
10	SP Wattenwil
11	SVP Wattenwil

Die Beitragshöhe ist zT. noch abhängig von Beschlüssen von Haupt- bzw. Generalversammlungen.

Der Ortsverein Wattenwil bedankt sich an dieser Stelle herzlich für die Unterstützung.

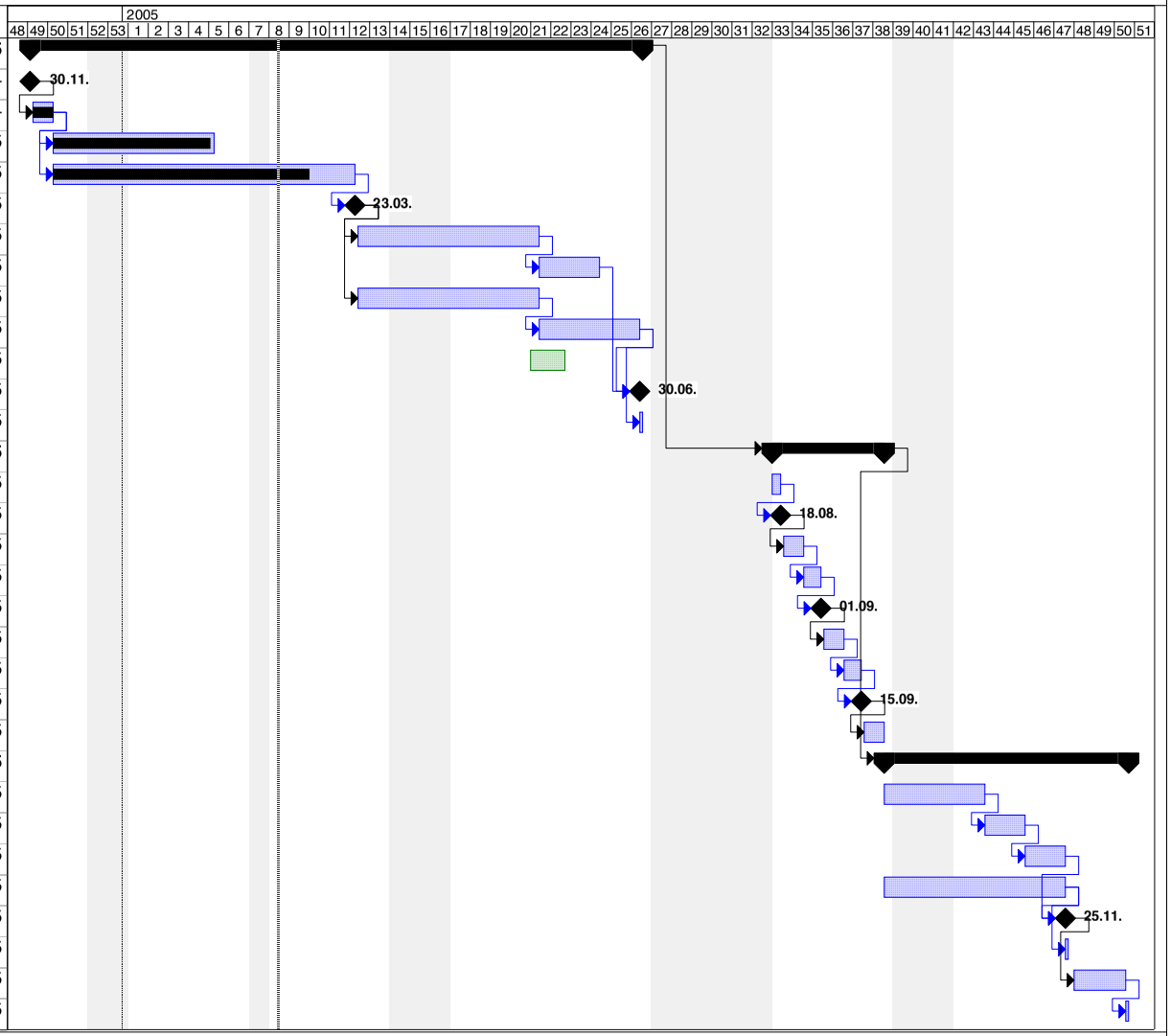
9.2 Budget

Position	Kosten	Summe	Extern
85 Personen, 3 Workshops à 3h, Fr. 10 pro Person	2550		
Abschlussessen, Fr. 29 pro Person	2465		
Verpflegung Teilnehmer Workshop		5015	5015
6 Moderatoren WS 1, Fr. 600 pro Abend	3600		
6 Moderatoren WS 2, Fr. 600 pro Abend	3600		
6 Moderatoren WS 3, Fr. 600 pro Abend	3600		
Gehalt Moderatoren		10800	10800
Pauschale für die Begleitung des Projektes	6000		
Franz Oswald (externer Berater)		6000	6000
Verarbeitung Massensendungen	1000		
50 h Sekretariatsarbeiten à Fr. 80	4000		
Sekretariat / Administration (ausserhalb LA)		5000	5000
Porto	1300		
Materialkosten für die Workshops	600		
Druck (z.B. Einladungen, Abschlussbericht)	5600		
Fotos	2100		
Verschiedenes	400		
Summe Material		10000	10000
Prospekte	4000		
Flugblätter	2000		
Plakate	2000		
Publikationen		8000	8000
Gebühren für 2 Jahre	150		
Erstellung und Wartung der Homepage	1850		
Internetauftritt		2000	2000
Miete Lokalität	800		
Gestaltung der Ausstellung	3000		
Eröffnungsveranstaltung	1200		
Ausstellung der Ergebnisse		5000	5000
6 Mitglieder, 30 Sitzungen, Fr. 30 pro Sitzung	4500		
Sitzungsgelder leitender Ausschuss		4500	
Unvorhergesehenes / Reserve		5000	
Total der erwähnten Positionen		61315	51815

Projektplan

wattenwil 2055

Nr.	Vorgangsname	Dauer	Anfang	Ende
1	**Vorbereitungsphase**	**123 Tage**	**Di 30.11.04**	**Do 30.06.05**
2	Projektstart, erste Sitzung	1 Tag	Di 30.11.04	Di 30.11.04
3	Bildung des leitenden Ausschusses	5 Tage	Mi 01.12.04	Di 07.12.04
4	Projektdefinition erstellen	30 Tage	Mi 08.12.04	Di 01.02.05
5	Sicherstellung der Finanzierung	60 Tage	Mi 08.12.04	Di 22.03.05
6	Durchführung go / no go (Kriterium Finanzierung)	1 Tag	Mi 23.03.05	Mi 23.03.05
7	Qualifizierte Moderatoren suchen	30 Tage	Do 24.03.05	Mi 25.05.05
8	Vorbereitungsgespräch mit den Moderatoren	15 Tage	Do 26.05.05	Mi 15.06.05
9	Mögliche Teilnehmer ansprechen	30 Tage	Do 24.03.05	Mi 25.05.05
10	Anmeldefrist Teilnehmer	25 Tage	Do 26.05.05	Mi 29.06.05
11	Informationsveranstaltung Zonenplanrevision (Gde.)	10 Tage	Mo 23.05.05	Fr 03.06.05
12	Impulsveranstaltung mit allen Beteiligten	1 Tag	Do 30.06.05	Do 30.06.05
13	Notwendiges Material beschaffen	1 Tag	Do 30.06.05	Do 30.06.05
14	**Durchführungsphase**	**29 Tage**	**Mo 15.08.05**	**Do 22.09.05**
15	Vorbereitung Workshop 1	3 Tage	Mo 15.08.05	Mi 17.08.05
16	Durchführung Workshop 1	1 Tag	Do 18.08.05	Do 18.08.05
17	Auswertung Workshop 1	5 Tage	Fr 19.08.05	Do 25.08.05
18	Vorbereitung Workshop 2	4 Tage	Fr 26.08.05	Mi 31.08.05
19	Durchführung Workshop 2	1 Tag	Do 01.09.05	Do 01.09.05
20	Auswertung Workshop 2	5 Tage	Fr 02.09.05	Do 08.09.05
21	Vorbereitung Workshop 3	4 Tage	Fr 09.09.05	Mi 14.09.05
22	Durchführung Workshop 3	1 Tag	Do 15.09.05	Do 15.09.05
23	Auswertung Workshop 3	5 Tage	Fr 16.09.05	Do 22.09.05
24	**Auswertungsphase**	**46 Tage**	**Fr 23.09.05**	**Fr 16.12.05**
25	Erstellung Erfahrungsbericht	10 Tage	Fr 23.09.05	Do 27.10.05
26	Vorstellung Erfahrungsbericht (Geldgeber)	10 Tage	Fr 28.10.05	Do 10.11.05
27	Überarbeitung Erfahrungsbericht	10 Tage	Fr 11.11.05	Do 24.11.05
28	Ausstellung der Arbeit vorbereiten	30 Tage	Fr 23.09.05	Do 24.11.05
29	Veröffentlichung Bericht / Eröffnung Ausstellung	1 Tag	Fr 25.11.05	Fr 25.11.05
30	Abschlussessen	1 Tag	Fr 25.11.05	Fr 25.11.05
31	Ausstellung	14 Tage	Mo 28.11.05	Do 15.12.05
32	Start Umsetzungsphase	1 Tag	Fr 16.12.05	Fr 16.12.05



Projekt: Wattenwil 2055
Datum: Do 24.02.05
Version: 1.1

Vorgang
Unterbrechung
In Arbeit
Meilenstein
Sammelvorgang
Rollup-Vorgang
Rollup-Unterbrechung
Rollup-Meilenstein
Rollup in Arbeit
Externe Vorgänge
Projekt-Sammelvorgang
Externer Meilenstein
Externer Meilenstein
Stichtag

Wenn Du ein Schiff bauen willst, so trommle nicht Menschen zusammen, um Holz zu beschaffen, Werkzeuge vorzubereiten, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit aufzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.

ANTOINE DE SAINT EXUPERY

danke

für Ihr Interesse am Projekt

wattenwil 2055